

FACHAUSSCHUSS MTBO

Bund Deutscher Radfahrer – German Cycling

AG Orientierungssport im Deutschen Turner-Bund und im
Deutschen Orientierungssport-Verband

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

MOUNTAINBIKE ORIENTEERING

WETTKÄMPFE 2026

Ausgabe 03 / 2026

1. Termine

1.1 MTBO Deutschland-Cup

	Termin	Ausrichter
1. Lauf	11.04.2026	OL-Team Wehrsdorf
2. Lauf	12.04.2026	SV CH Sonnenland
3. Lauf	15.05.2026	FA MTBO / Navet
4. Lauf	17.05.2026	FA MTBO / Navet
5. Lauf	30.05.2026	OLV Potsdam
6. Lauf	06.06.2026	FA MTBO / Dijon
7. Lauf	07.06.2026	FA MTBO / Dijon
8. Lauf	20.06.2026	FA MTBO / Jabkenice
9. Lauf	21.06.2026	FA MTBO / Jabkenice
10. Lauf	01.08.2026	Endspurt Events
11. Lauf	02.08.2026	Endspurt Events
12. Lauf	22.08.2026	ESV Dresden
13. Lauf	17.10.2026	SV TU Ilmenau

1.2 Deutsche Meisterschaften und Deutsche Bestenermittlungen

DM / DBE - Lang	17.10.2026	SV TU Ilmenau
-----------------	------------	---------------

1.3 International (zur Information)

	Termin	Ausrichter
WC + U23 WM	01.-03.05.2026	IOF/ HUN
EM (Elite + Junioren + Jugend)	22.-28.06.2026	IOF/ POR
WM (Elite + Junioren)	25.-30.08.2026	IOF/ SWE
WM Masters	08.-12.09.2026	IOF/ GBR

Zahlreiche Weltranglisten-Läufe (WRE) und Läufe zur World Masters Serie und zur Young Guns Serie verteilen sich über das Jahr. Weitere Informationen dazu auf [orienteering.sport](https://www.orienteering.sport).

1.4 Weitere Termine (zur Information)

4 Länder Cup

1. Lauf	19.04.2026	Dübener Heide MTBO
2. Lauf	31.05.2026	20-Seen-MTBO
3. Lauf	23.08.2026	Elbtal MTBO
4. Lauf	19.09.2026	MTBO-Challenge
5. Lauf	18.10.2026	Ilmtal MTBO

Informationen zu regionalen Wettkämpfen unter [o-sport.de](https://www.o-sport.de), [omanager.o-sport.de](https://www.omanager.o-sport.de) und [4-lc.de](https://www.4-lc.de)

Nächster MTBO-Workshop ist voraussichtlich am 17.10.2026.

2. Altersklassen

2.1 Einteilung

Für das Mountainbike-Orientierung gelten im Wettkampfsjahr 2026 folgende Altersklassen:

Alter	Definierte Altersklasse	Ausgetragene Altersklasse 2024 weiblich	Ausgetragene Altersklasse 2024 männlich	Jahrgang
... 10	D-10, H-10	D/H-10	D/H-10	2016 und jünger
11 ... 12	D-12, H-12	D/H-12	D/H-12	2014– 2015
13 ... 14	D-14, H-14	D/H-14	D/H-14	2012 – 2013
15 ... 17	D-17, H-17	D-17	H-17	2009 – 2011
18 ... 20	D-20, H-20	D-20	H-20	2006 – 2008
21 ... 39	D21, H21	D21	H21	1987 - 2005
40 ... 49	D40, H40	D40	H40	1977 – 1986
50 ... 59	D50, H50	D50	H50	1967 – 1976
60 ... 69	D60, H60	D60	H60	1957 – 1966
70...	D70, H70	D60	H70	1956 und älter

Stichtag ist der 1. Januar des Jahres. Der Wechsel der Altersklassen (AK) erfolgt national mit Beginn der neuen Wettkampfsaison. Lizenzen/Startpässe werden entsprechend der Altersklassenregelungen des BDR/DTB gelöst.

2.2 Sonderregelungen

Alle Interessierten können am Wettkampfbetrieb teilnehmen.

Der Start von SportlerInnen der D/H-10, D/H-12, D/H-14, D/H-17 in einer höheren Altersklasse und die Rückstufung bedürfen der Zustimmung des Fachausschusses MTBO. Ein Altersklassenwechsel ist im neuen Wettkampfsjahr erneut zu beantragen. Alle anderen SportlerInnen können während des gesamten Wettkampfsjahres ihre AK innerhalb des zutreffenden Bereichs frei wählen. Bei

Mehrfachstarts bzw. erfolgten Teilnahmen an den Wertungsläufen in unterschiedlichen AK, werden die Aktiven in allen entsprechenden Wertungen zur Rangliste geführt.

Die Sportler und Sportlerinnen der Klassen D/H-10, D/H-12 und D/H-14 starten in einem jeweils gemeinsamen Wettbewerb je Altersklasse und werden in einer jeweils gemeinsamen Wertung zur Rangliste geführt.

Bei weniger als 3 StarterInnen pro AK in einem Wertungsrennen, sollten unterschiedliche Altersklassen auf gleichen Bahnen in einem Wettbewerb bei getrennter Wertung zur Rangliste starten.

In den Klassen D/H-10 und D/H-12 ist das Schattenfahren grundsätzlich erlaubt. Ziel ist Sicherheit zu bieten jedoch keine aktive Hilfe im Wettkampf zu leisten. Begleitung muss beim Veranstalter angemeldet werden und ist in der Ergebnisliste zu kennzeichnen.

3. Wettkampfwesen

Dem FA MTBO obliegt es, eine Kontrolle der Wettkampfvorbereitung (Genehmigungsverfahren, Qualität der Wettkampfkarten und -strecken) ab 12 Wochen vor der Veranstaltung durchzuführen. Schätzt der Beauftragte des FA MTBO den Vorbereitungsstand als unzureichend ein, können Ersatzmaßnahmen eingeleitet werden.

Der ausrichtende Verein wird in Koordination mit dem FA MTBO ein Schiedsgremium als beratende Vorinstanz, sowie als zweite Instanz bei Einsprüchen, benennen. Es wird sich aus drei kompetenten Personen (Mitglied oder Beauftragter des FA MTBO, aktiver Sportler, Mitglied des WA) zusammensetzen. Die namentliche Nennung ist in den „Technischen Hinweisen“ am Wettkampfort zu veröffentlichen.

Das Gebot der ausschließlichen Nutzung auf der Karte eingetragenen Straßen und Wege ist vom Ausrichter durchzusetzen (Ziffer 1.1(1) WB MTBO). Ein Verlassen der Wege und Straßen mit dem Fahrrad führt zur Disqualifikation. Abweichend hiervon sind im Rahmen der WB MTBO Sonderregelungen in Verantwortung des Veranstalters möglich und sind in den Technischen Hinweisen explizit aufzuführen. Ein Verlassen der Karte gilt als Verstoß und führt bei einem Vorteil zur Disqualifikation.

Das Wettkampfrad ist für die gesamte Wettkampfdauer mitzuführen und alle Posten sind mit dem Rad aufzusuchen.

Sollte ein Posten am falschen Ort stehen oder die Position des Postens im laufenden Wettkampf verändert worden sein (z.B. gestohlen), so sind die Postenverbindungen der entsprechenden Bahnen vom vorhergehenden bis zum nachfolgenden Posten zu neutralisieren und die verstrichene Zeit ist aus der Laufzeit des jeweiligen Starters rauszurechnen.

Meldungen für den MTBO Deutschland-Cup sind über das Meldesystem O-Manager (omanager.orientierungslauf.de) zu erfolgen. Teilnehmer an Rahmenläufen und internationale Starter ohne dt. Verein ist die Art der Anmeldung freigestellt.

3.1 Ausschreibung

Die Ausschreibung muss enthalten:

- Name und Art der Veranstaltung
- Veranstalter/ Ausrichter
- WAV/ Streckenleger, optional: Technischer Delegierter
- Teilnehmerkreis/ Wettkampfklassen
- Angebotene Wettkampfform (z.B. freie Postenreihenfolge) inkl. Streckenlängen (Luftlinie)
- Einzusetzende Technik (z.B. SPORTident, SI-Air)
- Angaben zur Wettkampfkarte (Maßstab, letzte Überarbeitung, Signatur)
- Start-/ Nenngeld zzgl. Nachmeldegebühr und Kartengeld
- Meldeschluss (Meldung/ Nachmeldung) und Meldeanschrift/ Bankverbindung
- Anreiseort, Rahmenbedingungen
- Besondere Festlegungen (Art der Auszeichnungen)
- Verweis auf den Verhaltenskodex und Safe-O-Sport

Sie ist in elektronischer Form im Internet spätestens bis 12 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter zu veröffentlichen. Eine Musterausschreibung steht auf o-sport.de bereit.

3.2 Startgeld

Alle Ausrichter von MTBO-Rennen sind berechtigt, von den Teilnehmern ein Start-/ Nenngeld zu erheben.

Die maximale Höhe der Start-/ Nenngelder für Wertungsläufe ist wie folgt gestaffelt:

D/H21, D/H40, D/H50, D/H60, H70	EUR	17,00
D/H-17, D/H-20	EUR	7,00
D/H-10, D/H-12, D/H-14	EUR	5,00
Staffel	EUR	23,00
Staffel Nachwuchs	EUR	11,00
Offene Klassen	EUR	11,00
Kartengelder:	zzgl. max.	EUR 3,00

Folgende Sonderregelungen sind zulässig:

2. Wettkampfkarte	zzgl.	EUR	2,00
Nachmeldungen bis Datenschluss	zzgl. max. 100% Aufschlag zum Startgeld		
Leihgebühr für SI-Chip	zzgl. max.	EUR	3,00
Leihgebühr für SIAC	zzgl. max.	EUR	4,00

3.3 Strecken

Folgende Empfehlungen werden ausgesprochen:

	Sprint	Mittel	Lang	Staffel
Posten	technisch einfach; hohe Anzahl (~20-25)	technisch schwer; relativ hohe Anzahl (~15-20)	technisch ausgewogen leicht und schwer; geringere Anzahl möglich (~10-20)	technisch ausgewogen leicht und schwer; relativ hohe Anzahl (~10-20)
Routenwahl	schnelle Routenentscheidung; hohe Konzentration	kurze und mittellange Passagen	signifikant, mit einigen langen Passagen	kurze und mittellange Passagen, schnelle Entscheidung; hohe Konzentration
Art der Belastung	Intervallbelastung; sehr hohe kurzzeitige Geschwindigkeit	hohe Geschwindigkeit mit der Anforderung an den Fahrer, seine Geschwindigkeit an die Komplexität des Geländes anzupassen	physisch fordernd; erfordert Ausdauer und Geschwindigkeits- kontrolle	hohe Geschwindigkeit mit nahem Kontakt zu anderen Fahrern bei einigen unterschiedlichen Posten
Gelände	hauptsächlich Parkgelände oder Siedlungsgebiet; zuschauerfreundlich	technisch anspruchsvoll	physisch anspruchsvoll; lässt gute Routenwahlen zu	technisch anspruchsvoll bei Auswahl mehrerer Routen
Karte	1:4.000 / 1:7.500	1:10.000 / 1:15.000	1:15.000 / 1:25.000	1:10.000 / 1:15.000
Startintervall	1 min (evtl. 2 Runden)	2 min	3 min	Massenstart
Zusammenfassung	sehr schnell, zuschauerfreundlich, für Außenstehende leicht zu verstehen (auch in bewohnten Gebieten)	erfordert schnelles und genaues Orientieren für eine moderat lange Zeit, auch kleinere Fehler fallen ins Gewicht	alle Orientierungstechniken, Ausdauer und Geschwindigkeit werden abverlangt	Teams in einem Kopf- an-Kopf-Rennen; für Fahrer und Zuschauer erlebnisreich

3.4 Länge der Bahnen

Ergänzend zur Regelung lt. WB 3.3.3 (Streckenlängen) werden folgende Empfehlungen für Deutsche Meisterschaften/ Bestenermittlungen sowie MTBO Deutschland-Cup Läufe ausgesprochen:

	Siegerzeit	Siegerzeit	Siegerzeit	Empfohlene
	Mittel	Sprint	Lang	Bahnzusammenlegungen
H21	55 min	25 min	110 min	Bahn 1
H-20	60 min	25 min	115 min	Bahn 1
H40	50 min	25 min	100 min	Bahn 2
D21	50 min	25 min	100 min	Bahn 2
D-20	45 min	25 min	90 min	Bahn 3
H-17	45 min	25 min	90 min	Bahn 3
H50	45 min	25 min	90 min	Bahn 3
D40	45 min	25 min	90 min	Bahn 3
D-17	45 min	25 min	75 min	Bahn 4
D50	45 min	25 min	75 min	Bahn 4
H60	45 min	25 min	75 min	Bahn 4
D60	45 min	25 min	75 min	Bahn 5
H70	45 min	25 min	75 min	Bahn 5
D/H-14	40 min	25 min	50 min	Bahn 6
D/H-12	30 min	25 min	30 min	Bahn 7
D/H-10	30 min	25 min	30 min	Bahn 7

Es wird den Veranstaltern empfohlen, unterschiedliche Altersklassen im Rahmen der empfohlenen Siegerzeiten, auf gleichen Bahnen starten zu lassen (zwecks Leistungsvergleichs über das Jahr). Es sollten Offene Klassen angeboten werden. Die Streckenlängen der Offenen Klassen sollen sich an Bahn 3 und Bahn 5 orientieren. Weitere Wettkampfformen sind möglich.

3.5 Technischer Delegierter

Der Fachausschuss bietet an, die Wettkampfvorbereitung und Durchführung durch einen Technischen Delegierten begleiten zu lassen.

Seine Hauptaufgabe soll die Kontrolle von Wettkampfgelände, Karte und Bahnen sein, um dem Veranstalter einen zweiten Blick und eine Einschätzung der Qualität der Vorbereitung durch einen Dritten zu gewähren.

Die Beanspruchung des TD ist freiwillig aber empfohlen und als vertraulich zu betrachten.

Ein aktueller Ansprechpartner findet sich unter <https://o-sport.de/mtb-o/information/fachausschuss-mtb-o/> oder ist beim Fachausschuss zu erfragen.

3.6 Start- / Zielbetrieb

Der Ablauf der Start- und Zielzeitnahme bei Verwendung von Datenträgern (SI-System) ist durch den Ausrichter in den „Technischen Hinweisen“ am Wettkampftag bekannt zu geben. Die Wettkampfkarte ist vom Sportler aus gekennzeichneten Boxen selbst zu entnehmen. Der Startklassenname muss auf der Karte deutlich erkennbar sein.

3.7 Siegerehrung / Auszeichnungen

Bei den Läufen zum MTBO Deutschland-Cup ist eine Siegerehrung durchzuführen. In den Klassen D/H-10 bis D/H-20 sind Medaillen, Pokale oder Preise sowie Urkunden zu reichen.

Für Klassen mit weniger als 3 Aktiven besteht kein Anspruch auf eine Siegerehrung und das Ausreichen von Ehrungen, Auszeichnungen, Preisgeldern etc.. Bei Fernbleiben von der Siegerehrung erlischt der Anspruch auf eventuell ausgereichte Preisgaben.

Bei Deutschen Meisterschaften und Bestenermittlungen sind vorzugsweise Medaillen auszureichen.

3.8 Ergebnis

Durch den Ausrichter ist spätestens 2 Tage nach der Veranstaltung ein offizielles Ergebnis zu veröffentlichen. Darin müssen alle gestarteten TeilnehmerInnen mit ihren Resultaten aufgeführt sein.

Die vollständige Ergebnisliste und SI-Zeiten sind als PDF im O-Manager einzustellen. Das Ergebnis mit Läufer-ID aus dem O-Manager als .xml oder .csv ist an webteam@mtbo-deutschland.de zu senden.

4 Wertungsmodi/ Qualifikationen

4.1 Deutsche Meisterschaften (DM) und Deutsche Bestenermittlungen (DBE)

Für Deutsche Meisterschaften und Deutsche Bestenermittlungen im Einzelrennen sind keine Qualifikationen erforderlich. Alle TeilnehmerInnen an Deutschen Meisterschaften müssen die Lizenz des BDR oder den Startpass OL des DTB (oder Kopie des gültigen Originals) auf Verlangen vorweisen können. In den Nachwuchsklassen findet eine Bestenermittlung statt; hierfür ist keine Lizenz des BDR oder der Startpass OL des DTB nötig. Kontrollen werden durch den FA MTBO durchgeführt.

Die Startliste bei Deutsche Meisterschaften und Deutsche Bestenermittlungen ergibt sich aus dem umgekehrten Punktestand des Deutschland Cups zum Zeitpunkt des Meldeschlusses.

4.2 Gesamtwertung MTBO Deutschland-Cup (Jahresauszeichnungen)

Die Anzahl der Wertungsläufe für den MTBO Deutschland-Cup richtet sich nach der Anzahl der in dem jeweiligen Kalenderjahr ausgetragenen Cup-Läufe und soll höchstens zwei Drittel betragen.

Ausgetragene Läufe	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Wertungsläufe	4	4	5	6	6	7	8	8	9

Die Bewertung der einzelnen Wertungsläufe erfolgt in allen ausgefahrenen Altersklassen mittels einer Prozentrangliste. In der Offenen Klasse wird keine Rangliste ausgefahren. Bei Gleichstand entscheidet das Ergebnis des besten zusätzlichen Laufes zur Auslobung des Siegers des MTBO Deutschland-Cup.

Bei Wertungsläufen des MTBO Deutschland-Cup mit internationaler Beteiligung ist die Wertung wie folgt vorzunehmen: Ausländische StarterInnen werden in der deutschen Rangliste geführt, sofern sie Mitglied eines deutschen Vereines sind. Die besten wertungsberechtigten StarterInnen (Mitglied eines deutschen Vereins oder Deutsche Staatsbürgerschaft) in den jeweiligen AK, sind in der Rangliste mit 100% zu führen.

4.3 Sonderregelung Score-MTBO (MTBO-Marathon):

Entgegen der Zeitregelung bei traditionellen MTBO-Läufen werden die erreichten Gesamtpunkte in Prozente umgerechnet.

30.03.2026

Fachausschuss MTBO